

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES INTERNATIONALEN INSTITUTS FÜR MISSIONSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGEN

Am 28. Juni fand in Münster im neuen Institut für Missionswissenschaft die Mitgliederversammlung des Internationalen Instituts für missionswissenschaftliche Forschungen statt. Dr. h. c. Georg Frey als Vorsitzender eröffnete die Versammlung und wies dabei besonders auf das 50jährige Bestehen des Institutes hin, dessen Bedeutung in der völlig gewandelten Welt von heute augenfälliger denn je sei. „Das Institut vivat crescat floreat“, so formulierte er seine Wünsche für die kommenden 50 Jahre. Dann wurde das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 18. 11. 1959 verlesen und gutgeheißen. Prof. Ohm berichtete über die Jubiläumsfeierlichkeiten. Er hob insbesondere die Festschrift hervor, mit deren Herausgabe Prof. Glazik betraut war. Für die Finanzierung derselben stiftete Dr. Frey 3000,— DM, die übrigen 5000,— DM sollten durch das Institut bestritten werden; die Versammlung stimmte dem Vorschlag zu. Im Anschluß daran wurde der Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters entgegengenommen. Mit der Prüfung desselben soll ein Kassenprüfer beauftragt werden.

Bei den Wahlen wurden der 1. Vorsitzende (Dr. Frey), der Schatzmeister (P. Koppelberg CSSp) und der Schriftführer (P. Karl Müller SVD) wiedergewählt. Prof. Ohm lehnte die Wiederwahl zum 2. Vorsitzenden unbedingt ab. Da man allgemein der Auffassung war, daß aus praktischen Gründen das Amt des 2. Vorsitzenden mit dem missionswissenschaftlichen Lehrstuhl in Münster gekoppelt sei, dieser aber noch nicht besetzt ist, wurde Prof. Dr. Josef Glazik MSC von Würzburg als kommissarischer 2. Vorsitzender vorgeschlagen und dem Vorschlag zugestimmt; Prof. Glazik nahm an. Dr. Frey dankte Prof. Ohm sehr herzlich für die von ihm als 2. Vorsitzenden geleisteten Arbeiten.

Von den bereits in früheren Berichten erwähnten Publikationen wurde die von P. Brunner SJ als dringlich erneut empfohlen. An weiteren Arbeiten liegen vor: der Bericht über die Missionsstudienwoche in Wien (herauszugeben von Joh. Bettray SVD), Amandus Reuter OMI, *Native Marriages in South Africa According to Law and Custom*, Georg Lautenschlager CMM, *Die sozialen Ordnungen bei den Zulus und die Mariannahiller Mission von 1882—1909*; bezüglich des Wiener Berichtes wurde beschlossen, ihn als „Veröffentlichung im Selbstverlag des Internationalen Instituts für missionswissenschaftliche Forschungen Münster/Westf. e. V.“ herauszubringen und dem PWG bzw. dem PMB Wien die Kommission für Österreich zu überlassen.

Prof. Ohm gab einen sehr positiven Bericht über die Missionsstudienwoche in Wien; Vorbereitung, Anteilnahme und Verlauf seien sehr gut gewesen. Die Drucklegung des Berichtes dürfte bis zum Ende des Jahres zum Abschluß kommen.

Als Ort der kommenden Missionsstudienwoche wurden München, Düsseldorf und Mainz vorgeschlagen; die Mehrzahl entschied sich für München. Als Termin hält man die Pfingstwoche 1963 für günstig. Über das Thema wurde keine Einigkeit erzielt.

Den letzten Verhandlungspunkt bildete der Vorschlag von Dr. Frey, Herrn Prof. Ohm zum ständigen Ehrenmitglied des Institutes zu ernennen. Die Versammlung befürwortete den Vorschlag und benannte weitere um die Missions-sache verdiente Wissenschaftler als Ehrenmitglieder. Da aber zweifelhaft ist, ob eine solche Ernennung den Satzungen des Institutes entspricht, wird der Schatzmeister mit der Prüfung der juristischen Frage beauftragt. Für den Fall, daß hierzu eine Satzungsänderung notwendig ist, wurde als Beifügung zu den

Satzungen empfohlen: „Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung ernannt; sie zahlen keinen Beitrag“.

Der 1. Vorsitzende dankte allen Mitgliedern für das Interesse und die Mitarbeit und beschloß die Sitzung.

*Karl Müller SVD*

#### SITZUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN KOMMISSION DES INTERNATIONALEN INSTITUTS FÜR MISSIONSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGEN

Anwesend: Dr. h. c. Georg Frey, Prof. Th. Ohm OSB, P. Paul Koppelberg CSSp, P. Karl Müller SVD, Prof. Bierbaum, Prof. A. Mulders, Prof. Antweiler, Prof. J. Beckmann, Prof. J. Glazik, Dr. A. Freitag SVD, Dr. B. Biermann OP, Dr. h. c. Josef Peters; als Gäste: P. Gregorius OFMCap, P. Dr. Rath CSSp, Dr. A. Lukesch, P. Jos. Schmitz SVD, P. Steltenpool SVD. — Prof. Michels OP und P. J. A. Otto SJ ließen sich entschuldigen.

Die Sitzung fand statt im neuen Institut für Missionswissenschaft in Münster am 30. Juni im Anschluß an die missionswissenschaftlichen Jubiläumsfeierlichkeiten. Nach Eröffnung durch den Leiter der wissenschaftlichen Kommission Prof. Ohm und Verlesung und Gutheißung des Protokolls gab P. Koppelberg einen Bericht über den Stand des Institutes. Die Gesamtzahl der zahlenden Mitglieder beträgt zur Zeit 201. P. Koppelberg appellierte an alle, sich an der Werbung neuer Mitglieder zu beteiligen. Er selber plant, von Aachen aus im Herbst die dem Institut noch nicht angehörenden Bischöfe, Priesterseminarien, Theologenkongvikte, Studentenheime und die größeren Ordenshäuser anzusprechen. — Die Berichte über die Tätigkeit der wissenschaftlichen Kommission im vergangenen Jahr, Pläne und Drucklegungen und die Studienwoche in Wien entsprachen im wesentlichen dem in der Mitgliederversammlung Gesagten. — An Themen für die in München geplante Missionsstudienwoche wurden vorgeschlagen: Der Missionsgedanke in der Katechese (Bettray), Missionarische Spiritualität (Beckmann), das Selbstwertgefühl des Missionars (Ohm), Mission und Ordnung der Sprache (Antweiler), die Sozialarbeit der Missionare (Steltenpool), die Mission und die nichtchristlichen Religionen (Gregorius). Die meisten Sympathien für eine solche an weitere Kreise sich wendende Studienwoche fand das Thema „Missionarische Spiritualität“; das Thema „Mission und Ordnung der Sprache“ würde für eine Expertentagung“ sehr fruchtbar sein. — Sehr begrüßt wurde der Vorschlag von Prälat Bierbaum, eine Biographie Schmidlins in Angriff zu nehmen; für deren Bearbeitung wurde Prof. Beckmann in Aussicht genommen. — Die nächste Sitzung der wissenschaftlichen Kommission soll bereits Anfang März oder in der Osterwoche 1962 stattfinden, damit mit den endgültigen Vorbereitungen der 1963 fälligen Missionsstudienwoche frühzeitig begonnen werden kann. — Prof. Glazik, der mit dem Abschluß dieser Sitzung die kommissarische Leitung der wissenschaftlichen Kommission übernimmt, dankte Herrn Prof. Ohm für seine vielen in der Kommission geleisteten Arbeiten.

*Karl Müller SVD*